



Evangelische Kirchengemeinde Bommern

Jahresbericht 2021

Prägend war im Jahr 2021 war nach wie vor die Corona-Pandemie und in Bommern der Einstieg in die Phase der pfarramtlichen und gemeindestrukturellen Veränderungen.

Vom Jahresanfang bis Ende April feierten wir keine Gottesdienste, sondern öffneten die Kirche für „Kirche to go“. Angeboten wurde ein „Pilgerweg“ durch die Kirche in Form einer „Einbahnstraße“ mit Corona-Regeln und Erfassung der Daten der Besucher*innen nach der Corona-3G-Regel. Außerdem gab es sonntägliche Audiopodcasts, die auf der Homepage verlinkt waren und von recht vielen Hörer*innen abgerufen wurden. Ende April waren dann bereits viele Menschen erstgeimpft und man konnte wieder Gottesdienste in Präsenz feiern. Der Besuch war allerdings deutlich geringer als vor der Pandemie.

Am Ostersonntag gab es wieder einen Video-Gottesdienst aus der Kirche (abzurufen auf der Gemeinde-Homepage). Kontakt mit Gemeindemitgliedern wurde in den ersten Monaten über regelmäßige Gruß-E-mails und Telefongespräche gehalten. Danach waren ja auch wieder Begegnungen in Präsenz möglich.

Die Konfirmationen wurden im Mai und im September gefeiert. Am 29.05. und 18.09.2021 wurden zwei Konfirmationsgottesdienste mit jeweils etwa zehn Konfirmand*innen, die jeweils bis zu sieben Gäste mitbringen durften, gehalten. Die gültigen Corona-Regeln wurden beachtet.

Zum Glück mussten wir 2021 ab Dezember nicht wieder einen „Lockdown“ machen. Sehr viele Menschen waren inzwischen doppelt geimpft und viele auch schon „geboostert“. Das ermöglichte neben den „normalen“ Gottesdiensten auch Familien-Gottesdienste zu Erntedank und am ersten Advent, ebenso Proben des Weihnachtsmusicals der Kinderkirche und Aufführungen desselben am vierten Advent und zu Heilig Abend.

Am Sonntag, 20.06.2021, fand der Gottesdienst zur Verabschiedung von Pfarrer Michael Göhler in den Ruhestand statt. Anfang Mai begann Pfarrerin Andrea Auras-Reiffen ihren „Pastoralen Dienst im Übergang“ (PDÜ). Der Presbyteriumsvorsitz lag seit Anfang 2021 bei Pfarrer Jürgen Krüger.

Auch im Gemeindebüro, einer zentralen Anlaufstelle der Gemeinde, gab es einen Wechsel. Am 01.02.2021 trat die neue Gemeindegeschäftsführerin Anja Hoffmann ihren Dienst im Gemeindebüro an. Die seit dem 01.06.1993 tätige Sekretärin Ute Reifenschneider wurde am 14.04.2021 mit großem Dank verabschiedet.

Zukunft der Gemeinde

Ende Juni 2021 ging Pfarrer Michael Göhler nach 33 Jahren Tätigkeit in der Gemeinde in den Ruhestand. Seit Mai des Berichtsjahres war Pfarrerin Andrea Auras-Reiffen verantwortlich für die Beratung bei der Gestaltung des Übergangs auf die Einpfarrstellung der Gemeinde und für die Vorbereitung einer Pfarrwahl, die nach Eintritt in den Ruhestand von Pfarrer Jürgen Krüger Ende Mai 2022 nötig wird.

Für die ehrenamtlichen Presbyter*innen war und ist dies eine große Aufgabe, die aber nach wie vor intensiv angegangen wurde. Viele Sondersitzungen wurden anberaumt, „Fokus-Gruppen“ mit Haupt- und Ehrenamtlichen aus verschiedenen Bereichen der Gemeinde wurden von Pfarrerin Auras-Reiffen zu Gesprächen über die gemeindliche Zukunft eingeladen. Die Ergebnisse wurden an einem Presbyteriumsklausurwochenende im September aufgenommen und analysiert. Daraus wurden dann ein Gemeindeprofil und eine entsprechende Stellenanzeige entwickelt, die im Dezember veröffentlicht wurde.

Die Zusammenarbeit mit der Gemeinde Wengern nahm immer mehr Gestalt an. Man machte sich auf den Weg, einen gemeinsamen Jugendausschuss Bommern-Wengern zu installieren. Am 24.10.2021 wurden im Gottesdienst in Wengern die neuen Konfi- und Jugendteamer:innen aus Bommern und Wengern gesegnet. Regelmäßig alle zwei Wochen dienstags wurden Dienstgespräche mit den Pfarrpersonen und den Gemeindepädagogen beider Gemeinden geführt. Auch der Kontakt zur Gemeinde in Herbede wurde intensiviert.

Die PDÜ-Begleitung durch Pfarrerin Auras-Reiffen wird hochgeschätzt und als sehr hilfreich empfunden.

Ökumene (evangelisch / katholisch / FeG)

Bis zu den Sommerferien gab es pandemiebedingt keine Grundschulgottesdienste am Mittwochmorgen. Darum wurde für die Viertklässler*innen am 30.06.2021 eine ökumenische Segensfeier zum Grundschulabschluss in der Schulaula gestaltet.

Nach den Sommerferien wurden die Schulgottesdienste wieder in Präsenz aufgenommen. 45 Kinder mit Masken trafen sich wieder jeweils mittwochs um

8.10 Uhr im Gemeindehaus Bodenborn. Der neue Jahrgang der Brenschenschule, der vier Klassen bildet, wurde am 19.08.2021 coronabedingt mit zwei ökumenischen Schulanfangsgottesdiensten in der Evangelischen Kirche willkommen geheißen.

Die FeG begrüßte am 29.08.2021 in der „Wittener Werkstatt“ ihren neuen Pastor Rico Otterbach und die Gemeindepädagogin Sarah Otterbach. Unsere Gemeinde überbrachte Grüße und ein Geschenk.

Am 27.10.2021 traf man sich zur einzigen ökumenischen Abendandacht des Berichtsjahres im katholischen Gemeindehaus.

Gottesdienste/geistliche Impulse

- Die „Kinderkirche“ für 6-12jährige Kinder bereitete von Mitte November bis Heiligabend ein „Weihnachtsmusical“ mit etwa 50 Kindern vor. Wegen der coronabedingten Vorschriften war das sehr aufwendig, aber es lohnte den Einsatz der Ehrenamtlichen, denn es wurde ein schönes Weihnachtsfest in der Kirche. Alle, die mitmachten, waren froh, dass endlich wieder etwas möglich war. Heiligabend gab es eine begrenzte Platz-Zahl und entsprechende Eintrittskarten. Die Gemeinde ist dankbar für die große Kraftanstrengung aller Beteiligten.
- Es gab außerdem zwei Familiengottesdienste zu Erntedank und zum ersten Advent in der Kirche.
- Der Gottesdienst der Gemeinden Bommern und Wengern unter freiem Himmel am Fabricius-Gedenkstein in der Deipenbecke wurde von mehr als hundert Menschen besucht. Drei Kinder wurden getauft und der Posaunenchor Bommern-Wengern begleitete den Gottesdienst musikalisch.
- Am Pfingstmontag wurde ein ACK-Pfingstgottesdienst auf dem Gelände der „Zeche Nachtigall“ gefeiert.

Musik / Konzerte / Kino

Ein Kennzeichen unserer Gemeinde ist eigentlich das breit aufgestellte musikalische Programm von Posaunen- und Gospelchor, Band, Organistin. Im Berichtsjahr war davon wegen Corona nur sehr wenig möglich. Viele Mitglieder der Musikgruppen hielten aber Kontakt zueinander und versuchten nach Möglichkeit, kleinere Proben durchzuführen.

Im Herbst gab es aber wieder Konzerte in der Kirche unter Beachtung der geltenden Corona-Regeln:

- Posaunenkonzert am 25.09.2021 mit Prof. Christian Springer, Weimar, organisiert von unserem Posaunenchor
- BonBomm-Konzert mit „Food For Soul“ am 02.10.2021
- BonBomm-Konzert mit den „Gregorian Voices“ am 20.11.2021

Verschiedenes

- Im Advent gab es, ökumenisch verabredet, Treffpunkte an den jeweiligen Kirchen/Gemeindehäusern. Am zweiten Advent, 05.12.2021, trafen sich über hundert Menschen zum „Advent an der Kirchentreppe“ draußen vor der Kirche an der Rigeikenstraße. Der Posaunenchor spielte adventliche Lieder und es gab Glühwein. Alle waren glücklich, sich endlich mal wieder in lockerer Form treffen zu können.
- Nach Erstellung des „Terminstundenmodells“ für eine zukünftige Pfarrperson wurde deutlich, dass die Menge der Geburtstagsbesuche, die bisher gemacht wurden, nicht mehr zu leisten ist. Seit dem Sommer wurden sie deshalb stark reduziert. Stattdessen wurden selbst gestaltete Grußkarten verschickt mit dem Angebot eines Kontaktes, wenn gewünscht. Außerdem wurden Karten für „Volljährigkeitsgeburtstage“, für „runde Geburtstage“ ab 30, für „Geburten“ und für „Neuzugezogene“ verschickt.
- Die Frauenhilfe traf sich seit Anfang Juni wieder regelmäßig und machte am 08.09.2021 einen Ausflug. Zum Jahresende 2021 löste sich die Gruppe aus der Vereinsstruktur „Frauenhilfe e. V.“. Die langjährige Vorsitzende Rita Malz verabschiedete sich nach 44 Jahren aus der Leitung. Ab 2022 werden sich die Damen aber als „Frauenkreis“ weiterhin alle zwei Wochen im Gemeindehaus treffen.
- Das Familienzentrum „Kleine Freunde“ begrüßte nach den Sommerferien seine neue Leiterin Silke Ludwig.
- In der Kindereinrichtung KATAKOMMBE gab es einige personelle Wechsel, ein neues Team, nach wie vor unter der Leitung von Marius Witte, fand sich zusammen und gestaltete unter Beachtung der jeweils geltenden Corona-Regeln ein ansprechendes und den Umständen entsprechend gut angenommenes Programm, auch und besonders in den Schulferien.

Fazit

Ein weiteres schwieriges Jahr liegt hinter uns. Inzwischen hatte man ja Erfahrungen damit gewonnen, wie mit einer solchen Pandemiesituation umzugehen ist. Ab Frühling 2021 wurden immer mehr Menschen geimpft. Eine leichte Entspannung trat ein, es war wieder viel mehr möglich, aber die Pandemie war und ist ja noch längst nicht vorbei. In jeder Presbyteriums-sitzung beschäftigte sich die Gemeindeleitung nach wie vor mit den Fragen: Wie geht es mit den Gottesdiensten weiter? Wie gestaltet sich das Gemeindeleben in den nächsten vier Wochen bis zur nächsten Sitzung? Welche Regeln gelten aktuell? Das ist nicht leicht, schon gar nicht selbstverständlich und gibt auch im Berichtsjahr wieder Anlass zu großer Dankbarkeit für die Menschen, die sich in schwierigen Zeiten so intensiv engagieren.

Witten-Bommern, März 2022 (Jürgen Krüger)